

# OLYMPIAREGION SEEFELD

## 4 JAHRESZEITEN IN DER OLYMPIAREGION SEEFELD

### SEEFELD IM JAHRESPANOPTIKUM

Wer die Olympiaregion Seefeld durch die Kameralinse sieht, gerät ins Schwärmen. Das Wechselspiel von schroffen Gebirgen und sanften Hügeln, vom saftigen Grün der Wiesen und dem tiefen Blau der Seen ist unvergleichlich. Im Rhythmus der Jahreszeiten entfaltet das Hochplateau erst seine ganze Pracht und Vielfalt, die es zu entdecken gilt. Dieses Panoptikum des Lichtes ist in der Olympiaregion Seefeld ein Phänomen, denn nur selten sackt Nebel auf das 1.200 Meter gelegene Hochplateau. Aus dem wolkenlosen Himmel heraus modelliert die Sonne Motive, die für das beste Foto der Jahreszeit bereitstehen.

### DAS REIZVOLLE WECHSELSPIEL DER JAHRESZEITEN

Die wundervollen Bilder, die raschelnde Buchenblätter, säuselnder Wind und der Duft von Moospolstern erinnern auch lange nach dem Urlaub noch an unvergessliche Tage in der Olympiaregion Seefeld. In der Region verdichten sich Landschaftsformen zu Stimmungen und jede Jahreszeit vervielfältigt sie. Im März ist der Leutascher Talboden übersät von tausenden zartlila Blütenkelchen; Krokusse, die gierig Frühlingswärme einfangen. Die blau funkelnenden Naturjuwelen der Region, der Möserer See, der Lottensee, Wildmoos See und der Wildsee glänzen im Sommerlicht und sorgen bei Badelustigen für Abkühlung. Das Herbstfeuer der Lärchen – „brennende Lärchen“ werden sie wegen ihrer leuchtend gelben Nadeln genannt – in der uralten Kulturlandschaft rund um den Ort Mösern entfacht die Wanderleidenschaft, sobald die Tage frischer werden. Und schließlich gibt das Winterkleid dem Farbenzauber einen weißen Rahmen und serviert ganz nebenbei glitzernde Preziosen – Eiszapfen, Schneekristalle und Türkis schillernde Schneeweichen.

### DURCH DIE JAHRESZEITEN PROMENIEREN

SEEFELD | LEUTASCH | MÖSERN | REITH | SCHARNITZ



Seefeld bietet seinen Gäste Naturfilm-Ambiente, das alle Sinnen anspricht. Das Promenieren entlang der Seen, der Spaziergang über die sanft gewellten Wiesenkuppen zum Nachbardorf, bietet die ideale Gelegenheit, diese Stimmung mit allen Sinnen zu erfahren. In den fünf Gemeinden der Olympiaregion – in Mösern/Buchen, Scharnitz, Reith, Leutasch und im Hauptort Seefeld – scheint die Zeit stillzustehen. Eine Wohltat inmitten einer immer hektischeren Welt. Das mondäne Flair der 3.000-Seelen-Gemeinde Seefeld tut dieser Ruhe keinen Abbruch. Gediegene Restaurants und das elegante Casino versprühen Nostalgie im besten Sinne – man fühlt sich zurückversetzt in eine Zeit, in der das Savoir-vivre noch mehr zählte als schrille High Society. Auch das Ortsbild wechselt mit den Jahreszeiten. Sommers flanieren Familien im sportiven Outfit, Nachtschwärmer in Abendroben, Winters chauffieren rustikale Pferdekutschen die Gäste durch eine zauberhafte Schneelandschaft.

## **DEN INNEREN FRÜHLING ENTFALTEN**

Nahtlos leitet der Skilauf im März zu den ersten Frühlingwanderungen über. Steter Begleiter ist die Sonne. Die Schneeschmelze legt 650 Kilometer Wanderwege und 266 Kilometer Sport-Routen für Jogging und Nordic Walking frei. Im kräftigen Maigrün zieht der Golfplatz in Wildmoos Blicke auf sich und weckt die Sehnsucht nach einer 18-Loch-Runde. Nach der Winterruhe steigt nicht nur die Lust auf Bewegung, es ist auch die Zeit, Quellen für Regeneration zu erschließen. Ein Wellnessaufenthalt wirkt dabei Wunder. Mit der Auswahl seiner Wellnessbetriebe übertrumpft die Olympiaregion jede andere im Alpenraum. Hunderte kleine Wohlfühl-Oasen in Hotels und auch die alpenweit größte Wellness-Anlage eines Hotels mit mehr als 5.000 Quadratmeter Fläche bieten Gelegenheit, bei Sauna, Dampfbad, Massagen sowie Anwendungen, mit Wärme, Duft und Klang frühlingsgleich aufzublühen.

## **SOMMERFRISCHE UND WANDERHERBST**

Im Sommerlicht entfalten die schroffen Felswände im Gebirge erst ihre Urtümlichkeit, dazwischen spähen Anemonen aus kargen Ritzen und am Almboden darunter mäandern kleine Bäche durch das satte Grün der Wiesen. Der größte Naturpark Österreichs, der Naturpark Karwendel mit 727 Quadratkilometern Fläche, beginnt in der Olympiaregion Seefeld. Er öffnet Gästen eine Vielfalt an Wander-, Berg- und Klettersteigtouren. 60 Hütten laden zum Verweilen und zum Genuss einer herzhaften Jause ein. Bei Touren entlang des Adler- oder Jakobsweges oder dem 52 Kilometer langen Karwendelmarsch wächst die Distanz zum Alltag – Ausgewogenheit und Frohsinn machen sich breit. Zudem trainiert so eine Bergtour die Kondition auf ganz wundervolle Weise. Übrigens auch für

*SEEFELD | LEUTASCH | MÖSERN | REITH | SCHARNITZ*



Pedalritter, denn ihnen stehen bis in die Herbstmonate hinein 570 Kilometer Radwegenetz zur Verfügung – egal ob sie auf Rennrädern, Mountainbikes und E-Bikes unterwegs sind. Einige der 32 Touren führen durch den Naturpark Karwendel. Auf Reifen anderer Art rollen nordische Athleten ihrem Trainingsziel entgegen: die schmalen Skiroller erlauben den Aufbau der Winterfitness auf einer eigenen, 3,6 Kilometer langen Strecke. Sollte an einem Regenbogentag die Wander-, Bike- oder Rollertour ins Wasser fallen, ist der Sprung ins warme Nass der Hallenbäder willkommen. Das Olympia Sport- & Kongresszentrum Seefeld oder die ErlebnisWelt Alpenbad Leutasch bieten alles, um auch diese Tage genussvoll und zugleich sportlich zu gestalten.



## **FEENKLEID AUF DEN BERGEN**

Der Winter in Tirol beginnt alljährlich in der Olympiaregion Seefeld. Die weiße Pracht lässt sich hier oben, auf rund 1.200 Metern Seehöhe, nicht lange bitten. Es scheint, als würden die das Plateau umgebenden Bergriesen die Schneewolken einfangen und ausschütteln. Wenn die Landschaft weiß trägt, werden Zäune aus dem Bild gelöscht und die Bahn ist frei für ausgedehnte Naturspaziergänge und weitreichende Langlauf-Ausflüge. 271 Kilometer perfekt präparierte Loipen mit Skatingbahn und klassischer Spur erschließen die Landschaft. 142 km Winterwanderwege im Schnee führen mitunter querfeldein zu atemberaubenden Aussichtspunkten, stillen Nischen oder verträumten Sonnenhügeln. Plätze, bei denen im Sommer, ohne die tragende Schneedecke, der Zutritt verwehrt bleibt. Das Netz an Wegen durch die unberührte Natur spannt sich auch himmelwärts. Von 1.200 bis 2.064 Meter Seehöhe reichen die Skigebiete der Olympiaregion, deren 32 Lifte bzw. Seilbahnen ihre Passagiere zu Pistenvergnügen auf rund 23 Kilometern Länge befördern. Bei all diesen Aktivitäten fängt vielleicht der flüchtige Blick über die Schulter eine knorrige Wetterfichte im Gegenlicht ein oder eine im Raureif erstarrte orange Hagebutte. Kleine Geschenke aus dem Panoptikum der Olympiaregion Seefeld.

*SEEFELD | LEUTASCH | MÖSERN | REITH | SCHARNITZ*